

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Rates der Stadt Jever

Sitzungstag: 13.12.2018
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 17:30 Uhr bis 19:40 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender
Oltmanns, Karl

Stellvertretender Vorsitzender
Zillmer, Dirk

Ratsmitglieder
Albers, Jan Edo, Bürgermeister
Albers, Udo
Berghaus, Beate
Bollmeyer, Matthias, Dr.
Bunjes, Gertrud
Cremer, Udo
Eden, Stephan
Funk, Harry, Dr.
Harjes, Olaf
Hartwig, Marcus
Janßen, Dieter
Jong-Ebken, Roswitha de
Kourim, Frank
Matern, Hans
Montigny, Bettina
Rasenack, Marianne
Reck, Renate
Remmers, Andrea
Schönbohm, Heiko
Schüdzig, Herbert
Sender, Alfons
Theemann, Hendrik
Thomßen, Almuth
Vahlenkamp, Dieter
von Ewegen, Leon
Vredenburg, Elke
Waculik, Hanspeter
Wolken, Wilfried

Verwaltung

Lorenz, Jörg
Meins, René
Müller, Mike
Post, Janika
Rüstmann, Dietmar
Schwarz, Jörg

als Protokollführer

Entschuldigt waren:

Ratsmitglieder
Dabitsch, Rainer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der Ratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der zuvor genannten Ratsmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende weist auf die von der Verwaltung erstellte Übersicht mit den ergänzenden Hinweisen zur Tagesordnung hin, die jedes Mitglied des Rates erhalten habe. Diese beinhalten die zusätzlichen Anträge, die zum Haushalt 2019 gestellt worden seien und über die der Finanzausschuss sowie der Verwaltungsausschuss bereits beraten haben.

Weiterhin informiert **er** darüber, dass der Tagesordnungspunkt 11.2 von der Tagesordnung gestrichen werde, da der Antrag von der SWG-Fraktion zurückgezogen worden sei.

Im Übrigen wird die Tagesordnung wie vorgelegt festgestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5. Genehmigung des Protokolls Nr. 14 über die Sitzung des Rates vom 1. November 2018 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 27 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über

TOP 6.1. Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister informiert über die wichtigen Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus den Sitzungen vom 20.11.2018 und 04.12.2018. Eine Auflistung dieser Beschlüsse ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anschließend gibt **Herr Lorenz** den Baubericht 15/2016-2021 über den Berichtszeitraum vom 29.10.2018 bis 12.12.2018 bekannt, der dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

TOP 6.2. Wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bürgermeister setzt den Rat der Stadt Jever darüber in Kenntnis, dass er zusammen mit dem Ratsherrn Schönbohm über eine überplanmäßige Ausgabe entschieden habe. Diese habe aufgrund der Eilbedürftigkeit eine sofortige Entscheidung verlangt. Die überplanmäßige Ausgabe sei für die Erneuerung der Heizungsanlage im Kulturzentrum am Bahnhof erforderlich gewesen und darum gemeinsam genehmigt worden.

TOP 7. Anträge und Beantwortung von Anfragen

Keine.

TOP 8. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Ratsvorsitzende unterbricht die Sitzung um 17:45 Uhr, um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu geben, Fragen an den Rat der Stadt Jever zu stellen.

Nachdem ein Bürger hiervon Gebrauch gemacht hat, öffnet **der Ratsvorsitzende** die Sitzung erneut.

**TOP 9. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 T "Sport- und Freizeitzentrum - Teilbereich Tennisanlage" im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB;
hier: Abwägung nach Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bzw. Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss**

**BauPlanA Nr. 24 vom 15.11.2018
VA Nr. 37 vom 20.11.2018
Vorlage: BV/0579/2016-2021**

Ratsherr Dr. Bollmeyer stellt fest, dass in den letzten Jahren kein Quartal vergangen sei, in dem die Stadt Jever keine Baumaßnahmen durchgeführt habe. **Er** hebt hervor, dass bereits weitere Maßnahmen wie die Umgestaltung des Sportplatzes an der Schützenhofstraße zu einem Wohngebiet in Planung seien. Diese Entwicklung sei für die Stadt Jever besonders erfreulich, da sie somit weiterhin an Attraktivität als Wohn- sowie als Familienstandort gewinnen könne.

Diese Maßnahmen seien eine große Investition in die Zukunft der Stadt und folglich zu unterstützen.

Im Folgenden beschließt der Rat der Stadt Jever:

- 1. Der Rat der Stadt Jever beschließt über die diesem Beschluss beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Auslegung nach § 3 Abs. 2 und Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Anregungen und Hinweisen.**
- 2. Der Rat der Stadt Jever beschließt den Bebauungsplan Nr. 17 T „Sport- und Freizeitzentrum - Teilbereich Tennisanlage“ - 1. Änderung - nebst Begründung gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung. Dem Bebauungsplan wird die beigefügte Begründung beigegeben.**
- 3. Der Rat der Stadt Jever nimmt zur Kenntnis, dass der Flächennutzungsplan 2009 der Stadt Jever im Rahmen der 7. Berichtigung an die Festsetzungen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 T angepasst wird.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10. Antrag auf Abschaffung der Familienförderung für den Erwerb von Immobilien

FiWiA Nr. 19 vom 21. November 2018
VA Nr. 38 vom 4. Dezember 2018
Vorlage: BV/0656/2016-2021

Ratsherr Janßen erklärt, dass die SPD-Fraktion vor Jahren mit dem befürworteten Antrag zur Schaffung der Familienförderung ein Alleinstellungsmerkmal für den Landkreis Friesland geschaffen habe und viele Familien diese Förderung in Anspruch genommen hätten.

Mit der Einführung des Baukindergeldes sei diese Förderung nun nicht mehr erforderlich. **Er** zeigt sich erfreut darüber, dass die nun verfügbaren Mittel nicht gestrichen, sondern vielmehr mit einem Ansatz in Höhe von 50.000 € in die Spielleitplanung investiert würden.

Ratsherr Dr. Bollmeyer stimmt den Ausführungen des Ratsherrn Janßen zu und erklärt, dass die Stadt Jever mit der Bereitstellung der 50.000 € für die Spielleitplanung steigende Kosten im Nachtragshaushalt vermeide und für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Jever keine finanziellen Mehrbelastungen entstünden.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

Die Familienförderung wird zum 31.12.2018 eingestellt. Die entsprechenden Richtlinien werden aufgehoben.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 28 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 11. Haushalt 2019

FiWiA Nr. 19 vom 21. November 2018

VA Nr. 38 vom 4. Dezember 2018

Vorlage: BV/0659/2016-2021

Der Ratsvorsitzende weist noch einmal auf die ergänzenden Hinweise zu den Anträgen hin, die vom Verwaltungsausschuss befürwortet und abgelehnt worden seien.

Sodann leitet **der Bürgermeister** die Beratungen zum Haushaltsentwurf 2019 ein.

Er hebt hervor, dass es der Stadt Jever gelungen sei, für 2019 einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu erreichen, die Summe der Neuverschuldung aufgrund der aktuell wirtschaftlichen guten Situation sehr gering gehalten werden könne und Projekte, wie z.B. der Neubau der Kindertagesstätte am Schurfenser Weg, realisiert werden würden, die Bestandteil des Masterplanes der Stadt Jever seien. Mit dem Haushalt würden große Investitionen in die Zukunft der Stadt Jever getätigt, die zudem die Stadt als Wohn- und Familienstandort attraktiver gestalten würden. Dies sei von besonderer Bedeutung, da die Entwicklung der Bevölkerung in der Stadt Jever leicht steige.

Abschließend erklärt **er**, dass dieser Haushaltsentwurf die positive Entwicklung der Stadt aufzeige und ein Signal darstelle, diese Tendenz aufrechtzuerhalten.

Ratsherr Janßen zeigt sich erfreut über den Entwurf des Haushaltes, der eine positive Zukunftsentwicklung der Stadt Jever darstelle. Trotz des Anstiegs im Bereich der Personalkosten sehe der Haushalt viele Investitionen vor, die die Nachhaltigkeit der Stadt fördere und somit die Attraktivität der Stadt steigern.

Er hebt hervor, dass der Ergebnishaushalt ausgeglichen werde und der Überschuss für Investitionen zur Verfügung stehe.

Weiterhin führt **Ratsherr Janßen** aus, dass die Stadt Jever auch zukünftig darauf bedacht sei, eine familienfreundliche Stadt zu bleiben, was dadurch abzusehen sei, dass die Stadt rund 2,9 Millionen Euro in die städtischen Kindertagesstätten investiere. Zudem sei es sehr erfreulich, dass alle freiwilligen Einrichtungen im folgenden Jahr erhalten werden können und appelliert an den Rat, auch in Zukunft keine Streichungen für diese Leistungen vorzusehen. Außerdem werde die Stadt Jever im Jahre 2019 zusätzlich dadurch entlastet, dass die zu zahlende Kreisumlage an den Landkreis Friesland in der absoluten Summe sinke. Auch wenn noch immer eine beträchtliche Summe übrig bleibe, die an den Landkreis in Form der Kreisumlage zu zahlen sei, so müsse berücksichtigt werden, dass auch der Landkreis Friesland viel in die Kreisstadt Jever investiere sowie im Bereich der Kindertagesstätten im Rahmen des Zukunftsvertrages eine finanzielle Entlastung von bis zu 300.000 € vorsehe.

Finanziell positiv für den Haushalt 2019 der Stadt Jever würden sich ebenfalls der Wegfall der Beteiligung an dem Campingplatz in Schortens und der Verkauf der Frieslandhalle im Gewerbegebiet auswirken.

Im Weiteren erklärt **Ratsherr Janßen**, dass die Graftensanierung unbedingt durchgeführt werden müsse und jährliche Energieberichte für die städtischen Gebäude erforderlich seien. Zusätzlich zu den jährlichen Energieberichten fordere **er** für die SPD-Fraktion vierteljährliche Finanzquartalsberichte sowie die Förderung im Bereich des sozialen Wohnungsbaus zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

Er führt aus, dass die SPD-Fraktion dem Haushalt in diesem Jahr zustimme und stellt im Folgenden noch zwei weitere Änderungsanträge, über die am Ende der Diskussion zum Haushalt abgestimmt wird.

Zum einen solle der Rat 15.000 € für den Ausbau des Verbindungsweges von der Lange-landstraße zur Addernhausener Straße in den Haushalt einstellen und zum anderen seien 80.000 € für eine verbesserte und verkehrssichere Anbindung der Jahnstraße zum Sport- und Freizeitzentrum erforderlich und in den Haushalt einzustellen.

Ratsherr Theemann führt aus, dass der Haushalt viele Investitionen in die Zukunft der Stadt Jever vorsehe, die vor allem auch Familien betreffen. Weiterhin erklärt er, dass die Stadt Jever mit diesem Haushalt 2019 ein Zeichen für das Wachstum der Stadt setze, welches mit den geplanten Investitionen im Haushalt 2019 und der steigenden Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Jever erkennbar werde. Dennoch seien in verschiedenen Bereichen große Einsparpotenziale vorhanden. Er erklärt, dass die FDP-Fraktion diesem Haushaltsentwurf zustimmen werde.

Ratsherr Schönbohm erklärt, dass es gut sei, dass der Ergebnishaushalt ausgeglichen sei, merkt jedoch an, dass beim näheren Betrachten der Vergleichszahlen zu den Vorjahren noch Spielraum nach oben bestehe und die Investitionen im Finanzhaushalt bisher nicht aus den Überschüssen des Ergebnishaushaltes finanziert würden. Der Idealzustand sei für die Stadt Jever noch nicht erreicht. Er führt weiterhin aus, dass die Personalkosten der Stadt Jever gestiegen seien und diese Entwicklung wahrscheinlich weiterhin steige. Er fragt, ob aufgrund der aktuell guten Wirtschaftssituation der Stadt eine finanzielle Mehrbelastung durch die Steuererhöhungen im Vorjahr notwendig gewesen sei. Darüber hinaus regt er an, darüber nachzudenken, die Bauunterhaltung in den kommenden Jahren mit mehr finanziellen Mitteln auszustatten, anstelle diese Mittel zu kürzen, damit umfangreichere Ausbesserungsarbeiten beispielsweise an Straßen und Straßenlaternen durchgeführt werden könnten und diese Kosten nicht durch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Jever ausgeglichen werden müssten. Dann sei die Straßenausbaubeitragssatzung, durch die bestimmt sei, dass die Bürgerinnen und Bürger anteilig an den Sanierungsmaßnahmen beteiligt würden, hinfällig. Außerdem erklärt er, dass die bisherige Methode zur Wirtschaftsförderung anteilig durch Stadt Jever und Landkreis Friesland abgeschafft worden sei, dennoch eine Summe für die Wirtschaftsförderung im Haushalt eingestellt worden sei und der Bund der Steuerzahler ebenfalls eine Förderung von Einzelprojekten kritisch sehe. Abschließend führt **Ratsherr Schönbohm** aus, dass der Haushaltsentwurf für das Jahr 2019 viele Maßnahmen enthalte, die unvermeidlich und erforderlich seien, der ausgewiesene Schuldenstand hinnehmbar sei, eine vermehrte finanzielle Entlastung der Bürgerinnen und Bürger aber noch besser wäre.

Ratsfrau Berghaus zeigt sich sehr erfreut über die Entwicklung der Stadt Jever und erklärt, dass die entstehenden Kosten durch die geplanten Investitionen mit den Verkäufen von Grundstücken refinanziert würden. Weiterhin befürworte sie den Ausbau der Kindertagesstätte im Schurfenser Weg in eine vierzügige Kindertagesstätte, welcher aufgrund des aktuellen Kita-Monitors erforderlich sei. Sie erklärt, dass sich die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen für den Wegfall der Familienförderung ausgesprochen habe und die dadurch zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in Höhe von 50.000 € in die Spielleitplanung fließen würden. In diesem Zusammenhang weist sie darauf hin, dass die von der Fraktion beantragte Bürgerbeteiligung die Spielleitplanung in dieser Form möglich mache. Der Arbeitskreis Bürgerbeteiligung habe seine Arbeit bereits aufgenommen. **Ratsfrau Berghaus** zeigt sich zudem erfreut darüber, dass alle freiwilligen Leistungen in der bestehenden Form erhalten blieben, für die Stadtbücherei regt sie jedoch an, ein Online-Ausleihverfahren auf den Weg zu bringen.

Ratsfrau Rasenack führt aus, dass bereits seit zwei Jahren jährlich 4.000 € für Lamellenvorhänge im Graf-Anton-Günther-Saal eingestellt seien. Sie beantragt für die SPD-Fraktion die Streichung der 4.000 €, da die Gardinenreinigung erfolgreich gewesen sei. So entstünden zusätzliche Einsparmöglichkeiten für die Stadt Jever.

Der Ratsvorsitzende nimmt den Antrag zur Kenntnis.

Ratsherr Dr. Bollmeyer erklärt dem Rat, dass die CDU-Fraktion dem Haushaltsentwurf in der vorgelegten Fassung zustimmen werde. Es seien viele Investitionen geplant, die die Stadt voranbringen würden. Zudem werde auch in den Bereich der freiwilligen Leistungen

investiert wie z.B. in das Schlossmuseum, die Schlachtmühle, das Theater, das Freibad, die Stadtbücherei sowie die Förderung der Umsiedlung des Kreissportbundes. Ebenfalls werde mit dem Masterplan die Richtung beibehalten, die Stadt Jever in der jetzigen Art lebenswert zu erhalten sowie zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Besonders hervorzuheben sei außerdem, dass die Stadt Jever für das kommende Haushaltsjahr kein Haushaltssicherungskonzept aufstellen müsse. Dennoch würden erfahrungsgemäß die ausstehenden Ausschreibungsergebnisse in der Regel für Bauleistungen über den Ansätzen liegen und den finanziellen Handlungsspielraum der Stadt Jever einschränken.

Der Ratsvorsitzende stellt fest, dass der Rat über fünf Änderungsanträge zum Haushalt 2019 entscheiden müsse und stellt diese im Folgenden nacheinander zur Abstimmung.

Über zwei der gestellten Änderungsanträge wird gesondert in den Tagesordnungspunkten 11.1 und 11.3 abgestimmt.

Zunächst stimmt der Rat der Stadt Jever den von der SPD-Fraktion gestellten Antrag über den Ansatz in Höhe von 15.000 € für die Fertigstellung des Verbindungsweges von der Langelandstraße zur Addernhausener Straße ab.

Ratsherr Dr. Funk erklärt, die CDU-Fraktion werde dem Antrag der SPD-Fraktion entgegen vorheriger Beschlüsse nun zustimmen.

Ratsherr Theemann erklärt, dass es Ziel sein müsse, einen Rad- und Wanderweg rund um die Stadt Jever zu schaffen. Dies sei ein Mehrwert für die Stadt und aus diesem Grunde werde die FDP-Fraktion diesem Antrag ebenfalls zustimmen.

Ratsherr Sender merkt an, dass es sinnvoller sei, einen Antrag über einen Verbindungsweg von der Langelandstraße in das Moorland zu stellen, damit der Umweg über die Addernhausener Straße umgangen werden könne. Weiterhin halte er diese Verbindung für problematisch, da sich die Einbindung zur Addernhausener Straße beim Befahren durch Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer sehr eng gestalte.

Ratsherr Dr. Funk erklärt, dass Änderungswünsche bezüglich dieses Antrages gern im zuständigen Ausschuss diskutiert werden könnten.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Jever:

Für den Ausbau des Verbindungsweges von der Langelandstraße zur Addernhausener Straße (endgültige Fertigstellung) wird ein Ansatz in Höhe von 15.000 € in den Finanzhaushalt aufgenommen.

Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt: Ja 27, Nein 2, Enthaltung 1, Befangen 0

Im Weiteren lässt **der Ratsvorsitzende** über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen, 80.000 € für die Verbesserung der Verkehrsanbindung der Jahnstraße in den Haushalt aufzunehmen.

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne weitere Diskussion:

Für eine Verbesserung der Verkehrsanbindung der Jahnstraße wird ein Ansatz in Höhe von 80.000 € in den Finanzhaushalt aufgenommen.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 9, Nein 21, Enthaltung 0, Befangen 0

Sodann wird über den Antrag der SPD-Fraktion zur Streichung der 4.000 € zum Erwerb von Lamellenvorhängen für den Graf-Anton-Günther-Saal abgestimmt.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

Die 4.000 € zum Erwerb von Lamellenvorhängen für den Graf-Anton-Günther-Saal werden aus dem Haushaltsentwurf 2019 gestrichen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 23, Nein 4, Enthaltungen 3, Befangen 0

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 27 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11.1. Radweg L 813 - Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushalt 2019; Antrag der SWG-Fraktion vom 09. Oktober 2018

FiWiA Nr. 19 vom 21. November 2018

VA Nr. 38 vom 4. Dezember 2018

Vorlage: AN/0633/2016-2021

Ratsherr Albers zeigt sich enttäuscht darüber, dass die Planungen für den Ausbau des Radweges entlang der L 813 im Haushalt 2019 verworfen worden seien. In dem Masterplan der Stadt Jever sei der Ausbau des Radweges entlang der L 813 eingeplant worden. **Er** führt aus, dass die Maßnahmen, die im Masterplan enthalten seien, auch umgesetzt werden müssten, wenn an dem Masterplan festgehalten werden solle. **Er** wünsche sich diesbezüglich ein größeres Engagement von Seiten des Bürgermeisters. **Er** merkt an, dass es seit dem Jahre 2000 einen Grundsatzbeschluss des Rates der Stadt Jever inklusive Zeichnungen darüber gebe, der die Anlegung des Radweges entlang der L 813 zustimme; die finanziellen Mittel jedoch bisher nie im Haushalt Berücksichtigung gefunden hätten. Weiterhin weist **er** auf eine Pressemitteilung hin, in der sich die SPD im Jahre 2008 mit dem damaligen Landtagsabgeordneten Olaf Lies für die Bereitstellung der finanziellen Mittel für den Ausbau des Radweges eingesetzt habe. **Er** findet es schade, dass die SPD nun 80.000 € für eine verbesserte Anbindung der Jahnstraße in den Haushalt 2019 mit aufnehmen wolle, den Ausbau des Radweges aber aus den Augen verloren habe.

Ratsherr Janßen stimmt dem Ratsherrn Albers dem Grunde nach zu. **Er** erläutert, dass der Radweg entlang einer Landesstraße führe. Aus diesem Grund sei eine alleinige Planung seitens der Stadt Jever nicht möglich. Das Land Niedersachsen müsse gemeinsam mit der Stadt Jever Planungen zum Radweg vornehmen. Sofern das Land keine Notwendigkeit für den Ausbau sehe, würde keine Planung stattfinden können. **Er** fügt hinzu, dass die SPD-Fraktion den Antrag der SWG-Fraktion unterstütze, wenn das Land Niedersachsen der Stadt Jever bei der Planung behilflich sei.

Ratsherr Janßen ergänzt, dass es sich bei der Maßnahme in der Jahnstraße um die Erhöhung der Verkehrssicherheit handele.

Der Ratsvorsitzende ergänzt, dass die Stadt Schortens einen Radweg entlang einer Landesstraße im Alleingang angelegt habe und beim Land Niedersachsen um eine Kostenerstattung gebeten habe. Dies sei allerdings vom Land Niedersachsen abgelehnt worden, weshalb die Kosten von der Stadt Schortens allein zu tragen gewesen seien. **Er** stimmt dem Ratsherrn Janßen dahingehend zu, dass eine Planung im Alleingang keinen Sinn ergebe, da die Stadt Jever die Kosten sehr wahrscheinlich auch allein zu tragen habe. **Er** merkt jedoch an, dass mit dem Knotenpunktsystem und dem Radwegenetz eine Verbindung durch die Ortschaft Sandel geschaffen worden sei, die eine Alternative zum Radweg darstelle.

Im Folgenden beschließt der Rat der Stadt Jever:

Im Haushalt 2019 werden Mittel für die Planung des Lückenschlusses (Sandelermöns-Clevers) des Radweges entlang der L 813 eingestellt. Im Haushalt 2020 werden weitere Mittel für die Planreife eingestellt. Im Haushalt 2021 werden die entsprechenden Mittel, die für den Erwerb der notwendigen Flächen für den Radwegebau benötigt werden, eingestellt und der entsprechende Grunderwerb getätigt.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 6 Nein 22 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 11.2. Entwurf des Haushaltes 2019;
Streichung des Ansatzes für E-Pkw-Ladestationen
Antrag der SWG-Fraktion vom 15. November 2018**

**FiWiA Nr. 19 vom 21. November 2018
VA Nr. 38 vom 4. Dezember 2018
Vorlage: AN/0665/2016-2021**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**TOP 11.3. Erhalt der biologischen Vielfalt in Jever;
Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2019
Antrag der SWG-Fraktion vom 14. November 2018**

**FiWiA Nr. 19 vom 21. November 2018
VA Nr. 38 vom 4. Dezember 2018
Vorlage: AN/0664/2016-2021**

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

Im Haushalt 2019 der Stadt Jever wird zusätzlich zu dem bereits bestehenden Ansatz für grünpflegerische Maßnahmen ein Betrag in Höhe zwischen 5.000 € und 10.000 € eingeplant, der ausschließlich für das Pflanzen von Bäumen vorzusehen ist.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 9 Nein 21 Enthaltung 0 Befangen 0

Herr Rüstmann führt abschließend zum Haushalt 2019 aus, dass durch die nun abgestimmten Änderungsanträge die Summe der Auszahlungen für die Investitionstätigkeiten um 11.000 € -ohne Vorschlag einer Gegenfinanzierung- auf 8.280.400 € steige, ist zugleich aber optimistisch, diese Mehrbelastungen tragen zu können.

Der Bürgermeister merkt an, dass die Steuererhöhungen im Vorjahr erforderlich gewesen seien, um die Streichung des Fremdenverkehrsbeitrages vertreten zu können. Die Spenden, die im laufenden Haushaltsjahr eingegangen seien, hätten nichts mit der Kompensation zu tun, vielmehr seien sie als Zeichen des freiwilligen Engagements der jeverschen Wirtschaft zu deuten. Den Haushaltsausgleich habe man nur durch die Steuererhöhungen erreichen können. **Er** erläutert, dass in der vorherigen Debatte viele Vorschläge für weitere Maßnahmen gemacht worden seien, jedoch seien keine Einsparmöglichkeiten genannt worden. Die Stadt Jever sei derzeit nicht in der Lage, die erstellte Prioritätenliste in der Art abzuarbeiten, wie es gewünscht werde. **Er** mahnt an, dass zwar alle geplanten Investitionen umsetzbar seien, jedoch die im Ergebnishaushalt befindlichen Pflichtaufgaben nur mühevoll umgesetzt

werden konnten. Deshalb müsse die Stadt Jever auch zukünftig auf einen sorgsamem Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln achten. Die Stadt verfüge über eine umfangreiche Infrastruktur, die planmäßig abgearbeitet werde. Zusammenfassend erklärt **er** dem Rat, dass zukünftig weiterhin sparsam mit den finanziellen Mitteln umgegangen werden müsse. Zugleich führt **der Bürgermeister** aus, dass die Maßnahmen der vergangenen Haushaltskonsolidierungen notwendig gewesen seien und die Stadt Jever mithilfe der guten wirtschaftlichen Lage in die richtige Richtung gehe. **Er** appelliert an den Rat, dass die Stadt die steigende Entwicklung beibehalten müsse. Abschließend bedankt **er** sich bei dem Rat für die gute Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung und betont, dass zusammen viel Gutes für Stadt Jever erreicht worden sei.

Sodann lässt **der Ratsvorsitzende** über den Haushaltsentwurf abstimmen.

Der Entwurf des Haushaltes 2019 wird mit den durch den Verwaltungsausschuss und den Rat der Stadt Jever beschlossenen Änderungen als Satzung beschlossen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 27 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 9 Nein 21 Enthaltung 0 Befangen 0

- TOP 12. 9. Satzung der Stadt Jever über die Erhebung der Abgaben der Abwasserbeseitigung.**
- a) **Gebührenkalkulation 2019 für die Schmutzwassergebühr.**
 - b) **Gebührenkalkulation 2019 für die Niederschlagswassergebühr.**
 - c) **Satzungsbeschluss.**

FiWiA Nr. 19 vom 21. November 2018
VA Nr. 38 vom 4. Dezember 2018
Vorlage: BV/0653/2016-2021

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

- a) **Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Schmutzwassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr wird auf 3,01 €/m³ erhöht.**
- b) **Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Niederschlagswassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr bleibt mit 0,41 €/m² unverändert.**
- c) **Die im Entwurf vorliegende 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Jever vom 10.12.2009 wird als Satzung beschlossen.**

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 1

- TOP 13. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung**
- a) **Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2019**
 - b) **Satzungsbeschluss**

FiWiA Nr. 19 vom 21. November 2018
VA Nr. 38 vom 4. Dezember 2018
Vorlage: BV/0661/2016-2021

Ratsherr Schönbohm erklärt, dass eine Erhebung der Gebühren für die Straßenreinigung im Jahre 2019 unumkehrbar sei, merkt aber zugleich an, dass für die kommenden Jahre darüber nachgedacht werden müsse, ob die Stadt Jever die Straßenreinigung in ihrer bisherigen Form so beibehalten wolle, da die Bürgerinnen und Bürger durch die Erhebungen von Gebühren auch in anderen Bereichen wie zum Beispiel der Abwasserbeseitigung eine enorme finanzielle Mehrbelastung zu tragen hätten. Dieser steigenden Mehrbelastung müsse die Stadt Jever entgegenwirken.

Sodann lässt **der Ratsvorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

- a) **Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Straßenreinigung für das Haushaltsjahr 2019 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr wird erhöht auf 1,98 EUR je Fegemeter.**
- b) **Die im Entwurf vorliegende 19. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Jever vom 20.12.1984, zuletzt geändert am 10.12.2015, wird als Satzung beschlossen.**

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 28 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 14. Satzung über die Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever;

a) **Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2019**

b) **Satzungsbeschluss**

FiWiA Nr. 19 vom 21. November 2018
VA Nr. 38 vom 4. Dezember 2018
Vorlage: BV/0654/2016-2021

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

- a) **Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Marktgebühren (Wochenmarkt) für das Haushaltsjahr 2019 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr sinkt auf 1,60 EUR/lfm.**
- b) **Die im Entwurf vorliegende 8. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever (Marktstättegelder) vom 25.10.2001, zuletzt geändert am 15.12.2016, wird als Satzung beschlossen.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 15. Beschlussfassung über eine Entgeltordnung für die Nutzung des Jugendhauses

**SchuJuA Nr. 8 vom 8. November 2018
VA Nr. 37 vom 20. November 2018
Vorlage: BV/0630/2016-2021**

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

Der Rat der Stadt Jever beschließt die im Entwurf beigefügte Entgeltordnung für die Nutzung des städtischen Jugendhauses ab dem 01.01.2019.

Abstimmung: ohne Gegenstimme abgelehnt Ja 29 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 16. Kinderbetreuungskonzept; hier: Vorstellung des aktuellen "KiTa-Monitors" und Entscheidung über eine Erweiterung des bisher geplanten Betreuungsangebotes

**SchuJuA Nr. 8 vom 8. November 2018
VA Nr. 37 vom 20. November 2018
Vorlage: BV/0638/2016-2021**

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

Der vorgesehene Neubau der Kindertagesstätte Schurfenser Weg wird entgegen den bisherigen Planungen um die Schaffung einer zweiten Kindergartengruppe mit dann insgesamt 2 Krippen- und 2 Kindergartengruppen erweitert.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 17. Miet- und Nutzungsordnung für das Theater am Dannhalm in Jever; Anpassung sowie Entscheidung über die Erhöhung der Nutzungsentgelte

**KuSiA Nr. 13 vom 29. November 2018
VA Nr. 38 vom 4. Dezember 2018
Vorlage: BV/0655/2016-2021**

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

Der vorgelegten Nutzungsentgelt-Erhöhung für das Theater am Dannhalm sowie den notwendigen redaktionellen Anpassungen wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 18. Veranstaltungen im Theater am Dannhalm; Anpassung der Richtlinien über die Förderung kultureller oder sonstiger Veranstaltungen Dritter

**KuSiA Nr. 13 vom 29. November 2018
VA Nr. 38 vom 4. Dezember 2018
Vorlage: BV/0662/2016-2021**

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

Der vorgelegten Aktualisierung der Richtlinien über die Förderung kultureller oder sonstiger Veranstaltungen Dritter im Theater am Dannhalm wird zugestimmt.

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 19. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen durch den Rat

VA Nr. 38 vom 4. Dezember 2018

Vorlage: BV/0676/2016-2021

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

Die für die Stadt Jever eingegangene Spende in Höhe von 6.000,00 Euro wird gemäß § 111 Absatz 7 NKomVG entsprechend der beigefügten Anlage angenommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 20. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen durch den Rat

VA Nr. 38 vom 4. Dezember 2018

Vorlage: BV/0430/2016-2021

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

Die für die Stadt Jever eingegangenen Spenden in Höhe von 26.000,00 € Euro werden gemäß § 111 Absatz 7 NKomVG entsprechend der beigefügten Anlage angenommen.

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 21. Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung

Der Ratsvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 19:02 Uhr.

Genehmigt:

Karl Oltmanns

Jan Edo Albers

René Meins Janika Post

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in